



Hermann-Hedenus-Grundschule

Hurra, ich komme in die Schule!



Ich freue mich darauf!



Inhalt

1. Begrüßung.....	3
2. Die Hermann-Hedenus-Grundschule stellt sich vor	4
3. HAND IN HAND – MITEINANDER LEBEN – VONEINANDER LERNEN.....	5
4. Unterricht in der ersten Klasse.....	6
5. Beratung an der Hermann-Hedenus-Grundschule.....	9
6. Ein paar Tipps zur Vorbereitung auf die Schule... ..	10
7. Die Grundausrüstung für den Schulanfang	12
8. Forderung eines Kindes an seine Eltern.....	14
9. So können Sie Ihr Kind und die Lehrerin unterstützen.....	15
10. Was mache ich, wenn	17
11. Jugendsozialarbeit an der Grundschule.....	19
12. Kulturfüchse	20
13. Der Elternbeirat stellt sich vor.....	21
14. Schülerbücherei	22
15. Schulwegsicherheit.....	23



1. Begrüßung

Sehr geehrte Eltern,

wir heißen Sie und Ihr Kind an der Hermann-Hedenus-Grundschule herzlich willkommen. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt – für Ihr Kind und für die ganze Familie.

Mit Spannung und Freude, aber sicher auch mit offenen Fragen und mit Unsicherheiten gegenüber dem Neuen, erwarten Sie die Einschulung und den Beginn des neuen Schuljahres.

Sie werden staunen, wie rasch aus Ihrem Kind ein selbstständiges Schulkind wird und wie schnell es viele Dinge lernt. Neben den Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben und Rechnen wird es neue Freunde gewinnen, sein Bewegungsgeschick weiterentwickeln und Freude an künstlerischen Aufgaben haben.

Ebenso wichtig sind aber die gemeinsamen Erziehungsziele, die wir in der Schule und Sie zu Hause verwirklichen wollen.

Ihr Kind soll:

- selbstständiger werden und sich immer mehr zutrauen
- Freude am Erfolg haben, aber auch den Umgang mit Misserfolg lernen
- zu Ordnung und Leistungsbereitschaft angehalten werden
- lernen, in der Gruppe gemeinsam zu arbeiten, andere zu unterstützen und Unterstützung anzunehmen
- Mitschüler/innen anerkennen und gerecht behandeln
- lernen, Streitigkeiten im Gespräch zu lösen und Kompromisse auszuhandeln

In einer vertrauensvollen Zusammenarbeit können wir uns bei der Erziehung gegenseitig unterstützen. Bitte halten Sie Kontakt zur Schule und zu den Lehrerinnen und Lehrern Ihres Kindes.

Wir sind gerne für Ihr Kind und für Sie da und helfen Ihnen bei Fragen und Problemen.

Für das Kollegium der Hermann-Hedenus-Grundschule

Andrea Schöniger
(Rektorin)

Christine Reichardt
(Konrektorin)



2. Die Hermann-Hedenus-Grundschule stellt sich vor

Schulleitung:	Andrea Schöniger, Rektorin Christine Reichardt, Konrektorin
Sekretariat:	Kathrin Hinze, Verwaltungsangestellte <u>Bürozeiten:</u> Mo bis Fr 7.30 – 11.30 Uhr
Hausverwalter:	Hubert Kauf
Schulanschrift:	Hermann-Hedenus-Grundschule Schallershofer Straße 20 91056 Erlangen Tel.: 09131 / 480 120 Fax.: 09131 / 480 121
Internet:	www.gs-hedenus.de
E-Mail-Adresse:	info@gs-hedenus.de

Unterricht im Schulhaus:

Frühaufsicht im Schuleingangsbereich	ab 7.30 Uhr
Unterricht am Vormittag:	8.00 – 13.05 Uhr
Pausen:	9.30 – 9.50 Uhr 11.20 – 11.40 Uhr
Unterricht am Nachmittag:	14.00 – 15.30 Uhr



3. HAND IN HAND – MITEINANDER LEBEN – VONEINANDER LERNEN

Unterricht Wir streben Methodenvielfalt an, motivieren die Schüler kreativ zu handeln und fördern dabei ihre Individualität.	Sozialerziehung Wir wollen in unserer Schule in Ruhe leben, arbeiten und uns dabei wohlfühlen.	Lernen Wir vermitteln Grundwissen und unterstützen die Kinder individuell, das Lernen zu lernen.	Schulgemeinschaft Wir arbeiten konstruktiv mit allen am Schulleben Beteiligten zusammen.
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Experimente ➤ Schüleraktivität ➤ Kollegiale Hospitation ➤ Leistungsmessung (Absprachen) ➤ Teamstunden ➤ Fortbildungen ➤ Leseweche ➤ Verkehrserziehungs-woche ➤ Projekte ➤ Natur und Technik ➤ Methodenwochen ➤ Buchausleihe (organisiert von Eltern) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schulordnung ➤ Gemeinschaftsveranstaltungen ➤ Monatliche Geburtstagsfeiern ➤ Schulversammlungen und Treffen der Klassenvertreter ➤ Schulkleidung ➤ Feste im Jahreslauf ➤ gemeinsam feiern ➤ Jugendsozialarbeit an Schulen durch unsere Sozialpädagogin Anna Kiehl ➤ Schullandheimfahrten ➤ „Spielen macht Schule“ 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Inhaltliche Abstimmung auf den Jahrgangsstufen ➤ Förderkonzept für schwache und starke Schüler ➤ Absprachen mit weiterführenden Schulen ➤ Round Table ➤ Erweiterung der Methodenzusammenhang durch ein Methodencurriculum ➤ Kompetenzorientiertes Lernen (LehrplanPLUS) ➤ Lernentwicklungsgespräche ➤ Medienkonzept 	Zusammenarbeit: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Schulleitung ➤ Lehrer ➤ Eltern und Elternbeirat (Entwicklung eines Konzeptes zur Kooperation zw. Eltern und Schule, KESCH) ➤ Förderverein ➤ Lernhelfer, Lernbegleiter, MSD ➤ Mittagsbetreuung ➤ Schulberatung ➤ Stadt Erlangen ➤ Jugendamt ➤ Staatliches Schulamt ➤ Kindergärten ➤ Weiterführende Schulen ➤ Kirchen ➤ Außerschulische Kooperationspartner (Lesepatinnen, Städtische Sing- und Musikschule, Sportvereine, private Musikschule, VHS, Theater Erlangen, Kunstpalais, Stadtbücherei) ➤ Sponsoren ➤ Baumannshof (liefert 1x/Woche Bioobst im Rahmen des Schulfruchtprogramms) ➤ Caterer Fa. Bassalig ➤ Robert Bosch Stiftung



4. Unterricht in der ersten Klasse

Zurzeit besuchen ca. 300 Kinder in 13 Klassen unsere Schule. Unsere Jahrgangsstufen sind dreizügig. In der Regel ist eine Klasse pro Jahrgang eine gebundene Ganztagsklasse, die beiden anderen sind Halbtagsklassen mit der Möglichkeit, mittags nach Hause zu gehen oder am Nachmittag den offenen Ganztags zu besuchen.

Unterricht in der Halbtagsklasse

In der ersten Klasse hat Ihr Kind pro Woche 23 Unterrichtsstunden à 45 Minuten, wenn es die Halbtagsklasse besucht. Beginn des Unterrichts ist immer um 8.00 Uhr. Nach Unterrichtsschluss geht Ihr Kind nach Hause.

Unterricht in der Halbtagsklasse mit anschließender Betreuung im offenen Ganztags

Zum Schuljahr 2019/20 wurde die Mittagsbetreuung an der Grundschule in eine offene Ganztagschule (OGTS) umgewandelt.

Die offene Ganztagschule ist ein Bildungs- und Betreuungsangebot der Schule, das durch das Kultusministerium gefördert wird.

Die offene Ganztagschule verfolgt über das Ziel einer verlässlichen Betreuung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf hinaus spezifische pädagogische Zielsetzungen

- verlässliche Hausaufgabenbetreuung
- gemeinsames Mittagessen zur Stärkung des WIR - Gefühls
- ein an den Interessen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtetes differenziertes Freizeit- und Neigungsangebot.

Durch die finanzielle Förderung des Freistaates Bayern ist es möglich, das Angebot kostenfrei anzubieten. Das Kultusministerium hat für alle offenen Ganztagschulen einen rechtlichen Rahmen geschaffen, an den sich jede OGTS zu halten hat. Die Offene Ganztagschule ist gemäß dem Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetz grundsätzlich ein Ganztagsangebot in schulischer Verantwortung. An staatlichen Schulen wird sie während der Unterrichtswochen als schulische Veranstaltung genehmigt und organisiert.

Auch der zeitliche Rahmen ist durch das Kultusministerium vorgegeben.



- So muss das Angebot an mindestens 2 Tagen besucht werden, es ist natürlich auch eine Teilnahme an bis zu 4 Tagen möglich.
- Es gibt die Möglichkeit zur Einrichtung von Kurzzeitgruppen bis 14 Uhr und
- zur Einrichtung von Langzeitgruppen bis 15.30 Uhr.
- Kurz- und Langzeitgruppe können miteinander kombiniert werden. (2x kurz und 2x lang)

Die Buchung, die am Schuljahresanfang vorgenommen werden muss, kann während des ganzen Schuljahres nur in begründeten Ausnahmefällen geändert werden. Befreiungen müssen von der Schulleitung genehmigt werden und sind nur in Ausnahmefällen zulässig.

Da es sich um eine offene Ganztagschule handelt ist der Besuch freiwillig.

Die OGS ermöglicht für angemeldete Kinder eine umfassende Betreuung im Anschluss an den Unterricht von der ersten bis zur letzten Schulwoche jedes Schuljahres.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Betreuung im offenen Ganztage:

- von Montag – Donnerstag von 11.20 – 14.00 Uhr (Kurzzeitgruppe) oder
- von Montag - Donnerstag bis 15.30 Uhr (Langzeitgruppe)

Nach dem Unterricht und dem Mittagessen soll den Kindern ein Freiraum – je nach Bedürfnis des Kindes (spielen, ausruhen, sportliche Aktivität) gegeben werden.

Im Anschluss daran sind die Hausaufgabenzeiten eingeplant:

a) 12.25 Uhr – 14.00 Uhr und

b) 13.30 Uhr – 15.30 Uhr

Für Kinder, die ihre Aufgaben schneller erledigt haben, gibt es dann die Möglichkeit zum freien Spiel. Mitarbeiter der OGS bieten regelmäßig Aktivitäten im sozialen, sportlichen und kreativen Bereich an.

Von 14.00 Uhr - 15.30 Uhr finden kursmäßige Freizeitangebote statt, die ebenfalls kostenfrei und freiwillig gebucht werden können (Kochen, Musical / Theater, Experimentieren (kleine Forscher), Kunst / Upcycling).

Von Montag bis Donnerstag wird den SchülerInnen ein warmes Mittagessen zum Preis von ca. 4,00 € in der Mensa angeboten, an dem jeweils alle Kinder verpflichtend teilnehmen.



Unterricht in der gebundenen Ganztagsklasse

In der gebundenen Ganztagsklasse wird Ihr Kind von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr und am Freitag bis 12.20 Uhr (1. und 2. Klasse) bzw. bis 13.05 Uhr (3. und 4. Klasse) unterrichtet. Durch die Zusammenarbeit mit vielen außerschulischen Partnern können wir in den gebundenen Ganztagsklassen vielfältige Freizeitangebote anbieten, die den Lerntag für die Kinder rhythmisieren. Dazu gehören musische Angebote wie musikalische Grundausbildung und Trommeln ebenso wie zusätzliche Sportangebote, Theater, Kunst, Experimentieren, etc.

In jeder gebundenen Ganztagsklasse finden außerdem neben dem regulären Unterricht (23 Stunden à 45 Minuten) zusätzliche Lernzeiten, geführt durch Lehrerinnen, statt, in denen der Unterrichtsstoff geübt und vertieft wird, so dass in der Regel keine schriftlichen Hausaufgaben anfallen. Am Freitag bekommen die Kinder Hausaufgaben, da schon mittags Unterrichtsschluss ist. Kleine mündliche Hausaufgaben, die zum Ziel haben, bestimmte Fertigkeiten regelmäßig und individuell zu trainieren, wie zum Beispiel tägliches Lesen und Kopfrechnen, bleiben auch in der gebundenen Ganztagsklasse erhalten.

Ihr Kind erhält täglich (außer am Freitag) ein Mittagessen, dessen Kosten von ca. 4,00 € von den Eltern getragen werden müssen. Alle anderen Angebote sind für die Kinder im gebundenen Ganztage kostenfrei.

In die gebundene Ganztagsklasse kann Ihr Kind auf Antrag aufgenommen werden. Sollten mehr Anträge eingehen, als Plätze vorhanden sind, behält sich die Schulleitung vor, eine Auswahl nach sozialen Gesichtspunkten bzw. nach Losverfahren zu treffen.



5. Beratung an der Hermann-Hedenus-Grundschule

Liebe Eltern,

die Schulberatung bietet Schülern, Eltern und Lehrern **kostenfrei** und **vertraulich** qualifizierte Ansprechpartner an den Schulen. Wir sind Beratungslehrkräfte und Schulpsychologen.

Sie können sich jederzeit an uns wenden

- bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten,
- bei Verhaltensproblemen,
- bei Fragen der Schullaufbahn,
- bei Fragen zu besonderen Begabungen,
- bei schulischen Konflikten,
- bei der Suche nach außerschulischer Unterstützung.

An der Hermann-Hedenus-Grundschule sind wir für Sie da und
wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

A. Reichel

Beratungslehrerin

Tel.: 09131/9965096 (Anrufbeantworter)

reichel@ernst-penzoldt-schule.de

T. Feder-Scherbaum

Schulpsychologin

Tel.: 0160 98706852

t.feder@max-und-justine-elsner-schule.de





6. Ein paar Tipps zur Vorbereitung auf die Schule...



Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule!

Ihr Kind gehört jetzt zu den „Großen“ und Sie werden staunen, was es bald alles können wird.

Die wichtigste Vorbereitung: Streichen Sie alle bösen Bemerkungen über die Schule und deren Lehrer aus Ihrem Wortschatz und dem Ihrer Angehörigen. Vertrauen Sie sich und Ihrem Kind! Vermitteln Sie Ihrem Kind, dass Sie ihm zutrauen, in der Schule viel Neues zu erfahren und zu lernen. Erhalten Sie Ihrem Kind die Freude auf die Schule. Es wartet schon mit Spannung darauf. Lassen Sie sich von den Erwartungen erzählen. Dann wird Ihr Kind auch gerne zur Schule gehen.



Haben Sie Vertrauen zu der Lehrkraft Ihres Kindes!

Jedes einzelne Kind ist für uns wichtig und wird von uns gefördert. Dazu ist es nötig, dass wir Ihr Kind richtig kennen. Sie können uns dabei helfen, indem Sie uns die Probleme und Schwierigkeiten Ihres Kindes anvertrauen. So können wir gezielt die Entwicklung Ihres Kindes fördern und unterstützen. Sie können sicher sein, dass wir diese Informationen sehr vertraulich behandeln. Suchen Sie rechtzeitig das Gespräch mit der Klassenlehrerin und den Fachlehrern, um Unklarheiten zu beseitigen. Halten Sie regelmäßig Kontakt mit uns.



Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes!

Ihr Kind kann schon viele Dinge ganz alleine. Trauen Sie ihm diese auch zu! Lassen Sie es kleine Einkäufe erledigen, nehmen Sie Hilfe im Haushalt gerne an! Auch im eigenen Zimmer kann Ihr Kind schon für Ordnung sorgen. Wenn Ihr Kind Mühe hat, bei der Sache zu bleiben, können Sie das mit kleinen Basteleien, Brettspielen u.ä. trainieren.

Loben Sie Ihr Kind oft! Es fördert sein Selbstvertrauen. Zeigen Sie ihm aber auch, dass es mit kleinen Enttäuschungen fertig werden muss und fertig werden kann. Daran wächst sein gesundes Selbstwertgefühl.



Gewöhnen Sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf!

Für ein Schulkind bekommt der Tag eine feste Einteilung. Das rechtzeitige Aufstehen kann Ihr Kind jetzt schon üben. Ein pünktlicher Beginn des Kindergartenabends (8.00



Uhr) ist ein gutes Training. Schenken Sie Ihrem Kind einen eigenen Wecker, dann macht das Aufstehen mehr Spaß.

Ebenso wichtig ist jedoch auch das rechtzeitige Zubettgehen! Lesen Sie Ihrem Kind eine Geschichte vor, wenn es im Bett liegt. Dann wird es sich auf diese Zeit freuen und lieber ins Bett gehen und gleichzeitig erfahren, dass Lesen Spaß und Freude macht.

Übrigens: ein Schulanfänger sollte nicht länger als eine halbe Stunde am Tag Fernsehen oder Computer spielen!!



Schulkinder brauchen auch schulfähige Eltern!

Eltern,

- die loslassen können: Ihr Kind wird eingeschult, nicht Sie, Ihr Kind soll Pflichten übernehmen, darf seine Lehrer lieben, neue Freunde finden, Ärger und Probleme selber meistern.
Dazu braucht es gelassene Eltern, die Ihrem Kind zutrauen, dass es etwas alleine meistern kann und auch Kraft genug hat, mit Rückschlägen, Enttäuschungen und Ungerechtigkeiten fertig zu werden. Auch daran wird Ihr Kind wachsen!
- die aber auch für Ihr Kind da sind: ermutigen Sie es, wenn etwas schwierig ist, bestätigen Sie es, wenn Erfolg da ist.
- die sich aktiv und interessiert ins Schulleben einbringen und so zeigen, dass Schule auch ihnen wichtig ist. Das schenkt Sicherheit und Geborgenheit.
- als Interessensvertreter, wenn Ärger, Ängste und Probleme vom Kind allein nicht mehr gemeistert werden können. Dann ist ein gutes Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Lehrer sehr wichtig.

**Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf diesen neuen
Lebensabschnitt im September!**

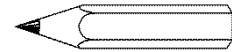
7. Die Grundausrüstung für den Schulanfang

Am **ersten Schultag** benötigt Ihr Kind folgende Schulmaterialien in seiner **Schultasche**:

Federmäppchen:

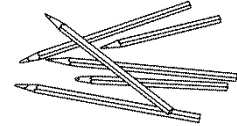
- ✓ **2 Bleistifte Nr. 2 oder B**

Dreikantstifte in Markenqualität werden empfohlen.



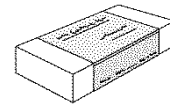
- ✓ **12 Farbstifte**

Markenfarbstifte malen oft besser und deren Minen brechen nicht so leicht.



- ✓ **Radiergummi**

Bitte vorher ausprobieren, ob er gut radiert.



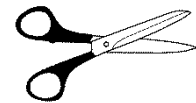
- ✓ **Kleines Lineal**



Schlampermäppchen:

- ✓ **Dosenspitzer**
- ✓ **Abgerundete Schere**

Bitte auf Links- bzw. Rechtshändigkeit achten.



- ✓ **Klebestift**



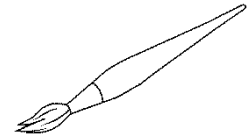
Die **Malsachen** können Sie in eine extra Tasche stecken und erst **am zweiten Tag** mitbringen, denn Sie werden nicht am ersten Schultag benötigt.

- ✓ **Wasserfeste Wachsmalkreiden** – ca. 8 Stifte

Hinweis: reine Bienenwachskreiden haben sich nicht bewährt.



- ✓ **Wasserfarben** – 12 Farben
Bei einem Markenfabrikat sind die Farben oft kräftiger, außerdem können die einzelnen Farbtöpfchen nachgekauft werden.
- ✓ **2 Borstenpinsel Nr. 12 und Nr. 8**



Wichtiger Hinweis:

Aus unserer Erfahrung empfehlen wir, beim Kauf von Stiften und Farbkästen auf Markenqualität zu achten und ein paar Euro mehr auszugeben. Diese Materialien sind in der Regel haltbarer und haben kräftigere Farben.

Beschriften Sie alle Schulmaterialien mit dem Namen Ihres Kindes. Es ist so leichter möglich, gefundene Gegenstände zurückzugeben. Sie ersparen Ihrem Kind damit Ärger und sich selbst unnötige Kosten.

Bitte kaufen Sie noch keine Hefte, Mappen oder Blöcke. Sie werden hierzu eine genaue Liste am Schulanfang bekommen.



8. Forderung eines Kindes an seine Eltern

(1) Verwöhne mich nicht!

Ich weiß sehr wohl, dass ich nicht alles bekommen kann, wonach ich frage.
Ich will dich nur auf die Probe stellen!

(2) Hab keine Angst, im Umgang mit mir standhaft zu bleiben!

Mir ist diese Haltung lieber, weil ich mich dann sicherer fühle.

(3) Bewahre mich nicht vor den Folgen meines Tuns!

Ich muss auch einmal peinliche und schmerzliche Erfahrungen machen.

(4) Schenke meinen kleinen Unpässlichkeiten nicht zu viel Beachtung!

Sie verschaffen mir nur manchmal die Zuwendung, die ich benötige.

(5) Nörgle nicht!

Wenn du das tust, schütze ich mich, indem ich mich taub stelle.

(6) Mache keine raschen Versprechungen!

Bedenke, dass ich mich schrecklich im Stich gelassen fühle, wenn Versprechungen nicht eingehalten werden.

(7) Sei nicht inkonsequent!

Das macht mich völlig unsicher und lässt mich mein Vertrauen zu dir verlieren.

(8) Sag nicht: Meine Ängste sind albern!

Sie sind erschreckend echt, aber du kannst mich beruhigen, wenn du versuchst, sie zu begreifen.

(9) Vergiss nicht: Ich liebe Experimente!

Ich kann ohne sie nicht groß werden. Bitte halte es aus!

(10) Denke daran: Ohne eine Menge verständige Liebe kann ich nicht gedeihen!

(Aber das muss ich dir wohl nicht sagen – nicht wahr???)





9. So können Sie Ihr Kind und die Lehrerin unterstützen

Hausaufgaben

Hausaufgaben sind Pflicht und in der Regel keine freiwillige Leistung. Sie dienen dazu, den Unterrichtsstoff, der am Vormittag behandelt wurde, zu üben und zu vertiefen.

Helfen Sie Ihrem Kind, wenn es einmal nicht weiterkommt, aber setzen Sie sich nicht ständig daneben, um die Hausaufgaben zu überwachen. Sie helfen Ihrem Kind so, selbstständiges Arbeiten zu lernen und zeigen ihm, dass Sie Vertrauen in seine Arbeit haben.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Hausaufgaben, aber verbessern Sie grobe Fehler nicht, damit die Lehrerin sieht, wo Ihr Kind noch Schwierigkeiten hat. Bei sich häufenden Problemen ist es sinnvoll, das Gespräch mit der Lehrerin zu suchen.

Schreiben und rechnen Sie auf keinen Fall für Ihr Kind!

Schulmaterialien

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Büchertasche, das Federmäppchen und das Schlampermäppchen. Häufig werden unnötige Sachen, wie z.B. Spielzeug, Bücher, u. ä. mitgeschleppt, was das Gewicht des Schulrucksacks erhöht. Stifte sollten zuhause nachgespitzt werden.

Nach Beendigung der Hausaufgaben sollte Ihr Kind Schulmaterialien gleich wieder in das Federmäppchen und die Tasche packen, um die Materialien am nächsten Schultag verfügbar zu haben. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, hier eine Struktur zu finden und selbstständig zu werden.

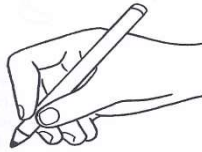
Unterschriften und Geldbeträge geben Sie bitte rechtzeitig Ihrem Kind mit. Durch die Möglichkeit, diese in einem Zuge einzusammeln und zu kontrollieren, ersparen Sie der Lehrerin viel Zeit, in der sie sich besser der Klasse widmen kann.

Arbeitsplatz

Achten Sie zu Hause auf einen ruhigen und aufgeräumten Arbeitsplatz, damit Ihr Kind ohne Ablenkungen und konzentriert seine Aufgaben erledigen kann. Beobachten Sie Ihr Kind beim Schreiben und weisen Sie es auch zu Hause auf eine richtige Sitz- und Schreibhaltung hin.



Sitz- und Stifthaltung



Beim Schreiben liegt die Hand stets entspannt auf der Unterlage.

Der Stift wird locker gefasst.

Der Daumen drückt ihn leicht gegen das erste Gelenk des Mittelfingers.

Nur der Zeigefinger liegt oben, der Mittelfinger befindet sich unter dem Stift.

Die Spitze des Zeigefingers liegt nie tiefer als 10-15 mm von der Schreibspitze entfernt.

Der Schaft des Stiftes liegt im Bereich des letzten Zeigefingergelenks, nicht in der Mulde zwischen Zeigefinger und Daumen.

Auf den Abbildungen (aus: Müller Stephanie I.: Auf dem Weg zum Schreiben, München 2013) können Sie die richtige Sitz- und Stifthaltung sehen.

Pausenbrot

Damit Ihr Kind gut aufpassen und lernen kann, benötigt es Vitamine und Mineralstoffe. Geben Sie Ihrem Kind aus diesem Grund ein gesundes Pausenbrot mit, damit es in dieser Hinsicht gut versorgt ist. Dazu gehört neben einem Brot mit Wurst oder Käse, Obst und/oder Gemüse. Bereiten Sie es so vor, dass Ihr Kind es gut essen kann. Dann wird es in der Regel auch gegessen. Selbstverständlich darf es auch mal ein Stückchen Kuchen oder eine ähnliche Leckerei sein. Dies sollte jedoch die Ausnahme bleiben.

Denken Sie bitte auch daran, ausreichend Flüssigkeit zum Trinken mitzugeben. Hier eignen sich Wasser, Saftschorlen und Tee. Getränke wie Limonade, Cola oder Eistee sind wegen des hohen Zuckergehalts nicht geeignet. Bitte verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Glasflaschen (erlaubt sind sogenannte „Emil-Flaschen“). Seit dem Schuljahr 2020/21 haben wir an unserer Schule einen Wasserspender, aus dem Kinder sich jederzeit Wasser in ihre eigene Flasche abfüllen können.



10. Was mache ich, wenn ...

... mein Kind krank ist und deshalb nicht in die Schule kann?

Bitte melden Sie Ihr Kind sofort am ersten Tag vor 7.45 Uhr krank. Falls in der ersten Unterrichtsstunde keine Entschuldigung vorliegt, sind wir verpflichtet, bei Ihnen anzurufen und nachzufragen.

Sie können einen Klassenkameraden telefonisch von der Krankheit Ihres Kindes verständigen, der dann die Klassenlehrerin vorerst mündlich informiert, oder im Sekretariat der Schule anrufen. Reichen Sie bitte eine schriftliche, formlose Entschuldigung baldmöglichst nach.

... meinem Kind etwas verlorengegangen ist?

Im Erdgeschoss steht im Flur eine Kiste, in der Kleidung und Schuhe, die liegengeblieben sind, aufbewahrt werden. Sehen Sie bitte hier zuerst nach, wenn Sie etwas vermissen.

Im Büro von Herrn Kauf neben dem Haupteingang heben wir kleinere Gegenstände (Schmuck, Uhren, Brillen, Schlüssel) auf.

Falls Sie nicht fündig werden, erkundigen Sie sich bei der Klassenlehrerin oder beim Hausmeister. In der Regel bleibt in der Schule mehr liegen, als nachgefragt wird. Nicht selten werden Sachen vertauscht, Stifte sind in die Tasche des Banknachbarn gerollt usw. Eine entsprechende Kennzeichnung aller Schulmaterialien und Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes erleichtert die Suche und hilft bei der Rückgabe, wenn doch mal etwas liegenbleibt.

Bitte beachten Sie, dass nicht abgeholte Kleidungsstücke immer in den Ferien zur Altkleidersammlung gebracht werden. Nicht beschriftete Pausenbrotdosen können aus hygienischen Gründen nicht aufbewahrt werden.

... sich die Anschrift, die Staatsangehörigkeit, das Sorgerecht o.ä. ändert?

An der Schule werden neben den Zeugnissen und Versäumnissen nur die Daten gespeichert, die bei der Schuleinschreibung erhoben werden. Wenn sich bei diesen Angaben etwas ändert, teilen Sie dies bitte schriftlich in der Verwaltung oder bei der Klassenlehrerin mit. In Zweifelsfällen fragen Sie bitte nach.

Zu Beginn des Schuljahres werden Sie von uns gebeten, einen sogenannten Notfallzettel auszufüllen, auf dem Sie uns Telefonnummern (Handy, Arbeitsplatz,



Nachbarn u.ä.) aufschreiben, unter denen Sie während des Schultages erreichbar sind. Diese Nummern benötigen wir, falls es Ihrem Kind nicht gut geht und es abgeholt werden muss. Da sich Handynummern erfahrungsgemäß immer wieder einmal ändern, bitten wir Sie auch in dieser Hinsicht die Schule zu informieren, damit wir gegebenenfalls jemanden erreichen.

Eine Änderung beim Sorgerecht und bei der Staatsangehörigkeit muss der Schule mit den erforderlichen Nachweisen (Pass, Sorgerechtsbescheid usw.) unverzüglich mitgeteilt werden.

11. Jugendsozialarbeit an der Grundschule

In einigen Grundschulen in Erlangen gibt es seit ein paar Jahren JAS (Jugendsozialarbeit an der Grundschule). Seit 2012 gibt es auch an unserer Schule einen Sozialpädagogen/eine Sozialpädagogin im Rahmen dieses Projekts, das von allen Beteiligten sehr gerne angenommen wird.

Was ist JAS?

- JAS ist eine eigene Einrichtung der Jugendhilfe innerhalb der Schule.
- JAS bietet Kindern und Jugendlichen und ihren Familien Unterstützung in Krisen und schwierigen Lebenslagen.
- JAS fördert junge Menschen in ihrer Entwicklung und hilft Lebensperspektiven zu finden.
- JAS kooperiert dabei mit anderen sozialen Einrichtungen und öffentlichen Institutionen, arbeitet in und mit Netzwerken und berücksichtigt das gesamte soziale Umfeld von Kindern und Jugendlichen.



Unsere Sozialpädagogin Anna Kiehl ist für Schüler, Eltern und Lehrer Ansprechpartnerin und unterstützt die Schule bei der Entwicklung und Durchführung von Klassenprojekten mit sozialpädagogischer Zielsetzung. Des Weiteren bildet sie unsere Streitschlichter aus, führt Eltern-Kind-Kooperationsaktionen durch und bietet regelmäßig einen Spielenachmittag mit Elterncafé sowie das „Marburger Konzentrationstraining“ an.

So erreichen Sie **Frau Kiehl, Sozialpädagogin M.A.:**

Telefonnummer: 09131-9411366

E-Mail: anna.kiehl@stadt.erlangen.de



Termine können individuell vereinbart werden – auch nachmittags/abends. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich. Für Kinder gibt es einen eigenen Briefkasten beim Elternsprechzimmer.

12. Kulturfüchse

Im September 2015 haben wir für das Projekt „Kunst und Spiele“ der Robert-Bosch-Stiftung einen Kooperationsvertrag mit dem Theater Erlangen abgeschlossen. Ziel des Projektes ist es, kindgerechte Formen der Auseinandersetzung mit dem Theater und dem Kunstpalais als Orte der kulturellen Heimat zu erproben. Kinder und Kultureinrichtungen sollen intensiv zusammengebracht werden, damit die Anwesenheit von Kindern im Theater und im Kunstpalais selbstverständlicher wird und im Sinne der ganzheitlichen Bildung nachhaltiger wirkt.

In den ersten beiden Jahren beschränkte sich die Arbeit auf eine einzige Klasse, die verschiedene Module ausprobieren durfte. Seit September 2017 ist das Projekt „Kulturfüchse“ auf alle Klassen der Herman-Hedenus-Grundschule ausgeweitet worden. Besuche im Theater und im Kunstpalais sowie Aktionen mit den Kultureinrichtungen in der Schule finden nun über das Jahr verteilt statt.

Nutzen Sie auch in der Familie das kulturelle Angebot des Großraums Erlangen-Nürnberg, damit Ihr Kind zum echten Kulturfuchs wird.





13. Der Elternbeirat stellt sich vor

Liebe Eltern,

wir heißen Sie herzlich willkommen an der Herman-Hedenus-Grundschule!

Im Elternbeirat sind wir zwölf engagierte Eltern, die sich etwa alle sechs bis acht Wochen zu Sitzungen gemeinsam mit der Schulleitung treffen. Als Bindeglied zwischen Eltern und Schule sind wir beratend tätig und üben bei vielen Entscheidungen ein Mitspracherecht aus. Der Elternbeirat greift Anregungen durch die Eltern auf und leitet sie gegebenenfalls weiter.

Des Weiteren gestaltet der Elternbeirat auch Schulveranstaltungen mit. Wir kümmern uns beispielsweise um das Elterncafé während der Schulanmeldung sowie um die Bewirtung der Familien während der Einschulungsfeier. Auch bei der Vorbereitung und der Durchführung des Martinsumzugs im November und des Sommerfests sowie diverser anderer Schulaktivitäten greifen wir zusammen mit weiteren hilfsbereiten Eltern dem Lehrerteam unter die Arme.

Die im Rahmen dieser Veranstaltungen erhaltenen Spenden werden für Anschaffungen und Projekte unserer Schule eingesetzt. In der Adventszeit unterstützen wir das Sammeln von Lebensmitteln für die Erlanger Tafel. Der Elternbeirat arbeitet mit dem Förderverein der Hermann-Hedenus-Grundschule zusammen und beide Gremien unterstützen sich gegenseitig.

Alle Eltern, die das Schulleben mitgestalten möchten, können sich zur Wahl für den Elternbeirat aufstellen lassen. Die nächste Elternbeiratswahl ist 2023. Als Alternative können wir beratende Mitglieder hinzuziehen, die an allen Sitzungen des Elternbeirats teilnehmen dürfen. Wir laden auch Sie ein, sich ab September aktiv einzubringen. Es würde uns sehr freuen, Eltern der Erstklässler dabei zu haben, damit auch die ersten Klassen angemessen vertreten sind.

Bei Interesse an dieser Mitarbeit und bei allen weiteren Fragen erreichen Sie uns am einfachsten über unsere E-Mail-Adresse elternbeirat@gs-hedenus.de, die Sie neben weiteren Informationen auch auf der Homepage der Schule finden.

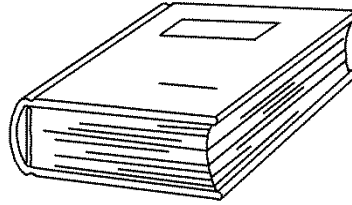
Wir wünschen Ihren Kindern und Ihnen einen tollen Start ins Schulleben!

Im Namen des Elternbeirats



<http://www.gs-hedenus.de/36.html>

14. Schülerbücherei



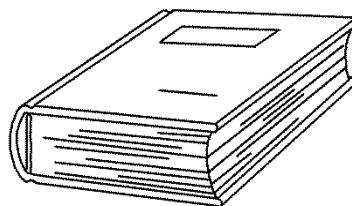
Liebe Eltern der Schulanfänger,

an der Hermann-Hedenus-Grundschule gibt es einen Lese- und Ruheraum mit unserer Schülerbücherei, die allen Schülern von der 1. bis zur 4. Klasse offensteht. Hier gibt es wunderschöne Bücher vom Klassiker bis zum aktuellsten Sachbuch. Auch für Leseanfänger haben wir eine schöne Auswahl.

Die Schüler können nicht nur Bücher ausleihen, es finden dort auch Vorlesestunden für die Kinder statt.

Der Büchereibetrieb und die Vorlesestunden werden von engagierten Eltern und Lesepatinnen organisiert und durchgeführt. Dafür danken wir sehr herzlich.

Wir freuen uns, wenn sich auch weiterhin Eltern im Rahmen der Leseförderung für unsere Schülerinnen und Schüler einsetzen.





15. Schulwegsicherheit

Die Schulleitung, der Elternbeirat, die Polizei und die Verkehrsaufsicht der Stadt Erlangen arbeiten ständig an der Erneuerung und Verbesserung unseres Schulwegplans. Ziel ist, die sichersten Schulwege für die Kinder zu identifizieren, das heißt:

- möglichst weg von schwer befahrenen Durchgangsstraßen
- klar markierte Straßenübergänge
- Sicherung gefährlicher Übergänge durch Fußgängerampeln bzw. durch Schulweghelfer

Den Schulwegplan erhalten Sie als Flyer bei der Schuleinschreibung. Bitte nehmen Sie sich während der kommenden Monate Zeit, den sichersten Schulweg mit Ihrem Kind mehrmals zu üben. So bekommt Ihr Kind und auch Sie selbst Sicherheit, dass der günstigste Schulweg bekannt ist.

Es empfiehlt sich, die Kinder nicht alleine, sondern zusammen mit anderen Kindern in Laufgruppen laufen zu lassen.

Hier einige Tipps:

1. Schulwegtraining

Besprechen Sie mit Ihrem Kind den sichersten Schulweg. Trainieren Sie ihn dann mehrmals, besonders aber in den letzten 10 Tagen vor Schulbeginn, mit Ihrem Kind. Bedenken Sie: der sicherste Schulweg ist nicht immer der kürzeste!

2. „Nur bei Grün – den Kindern ein Vorbild“

Verhalten Sie sich selbst im Straßenverkehr vorbildlich, da die Kinder das Verhalten der Erwachsenen, besonders der Eltern, beobachten und weitgehend übernehmen.

3. Schwierige Situationen

Prüfen Sie, ob sich Ihr Kind bei Ablenkungen, z.B. durch Unterhaltung, noch richtig verhält: Druckknopfbedienung an der Ampel, sicherer Abstand zum Bordstein, Halt an der Sichtlinie bei Sichthindernissen, nicht zwischen parkenden Autos die Straße überqueren.

4. Richtiges Verhalten an der Ampel

Prägen Sie Ihrem Kind den Standort und das Verhalten an der Ampel ein: Handzeichen, Links-rechts-links-Blick, Warten auf das Fußgänger-Grün.



5. Keine Eile

Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig in die Schule!

6. Sicherheit durch Sichtbarkeit

Kleiden Sie Ihr Kind bei Dunkelheit mit hellen Farben. Zum Schulbeginn erhält jedes Kind ein Leuchttapez im Wert von 5€, die von Sponsoren bezahlt werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind besonders in der dunklen Jahreszeit, dieses Leuchttapez über der Jacke trägt.

7. Autofahrer: Rücksicht nehmen

Wenn Sie einmal Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen müssen, so halten Sie so, dass die anderen Kinder nicht behindert oder gefährdet werden. Es ist besser, wenn Sie Ihr Kind etwas entfernt von der Schule aussteigen lassen, damit alle Kinder einen ungehinderten und sicheren Zugang zur Schule haben.

8. Achtung: Baustellen und Umleitungen

Weisen Sie Ihre Kinder auf plötzliche Gefahrenstellen des Schulwegs hin, z. B. Baustellen auf dem Gehsteig oder starker Baustellenverkehr durch Lastkraftwagen.

9. Wachsamkeit während des gesamten Jahres

Überprüfen Sie während des gesamten Jahres den Schulweg und vergewissern Sie sich, dass der sichere Schulweg von Ihrem Kind wirklich begangen wird.

Zum Schluss eine dringende Bitte:

Halten und parken Sie bitte nicht in der Hedenusstraße vor dem Eingangstor zum Schulhof. Hier herrscht aufgrund der großen Unfallgefahr ein absolutes Halteverbot.